

Den richtigen Ton getroffen

Leserpost Neue Schlagzeugausrüstung und eine Generalüberholung des Glockenspiels sind dank Unterstützung möglich



Marit, Lenny und Michael Echt (von links) vom Schalmeiorchester freuen sich über die Unterstützung von Herr Greschuchna. FOTO: MICHAEL FICHTL

Das Schalmeiorchester bedankt sich für finanzielle Unterstützung durch die Kyffhäusersparkasse:

Das Schalmeiorchester Mönchpiffel-Nikolausrieth bedankt sich herzlich bei Herrn Greschuchna von der Kyffhäusersparkasse Artern-Sondershausen für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 Euro.

Die Mittel wurden zur Anschaffung von Schlagzeugausrüstungen wie Instrumenten und Zubehör eingesetzt. Diese können die Nachwuchs-Schlagzeuger Marit und Lenny bestens gebrauchen. Besonders stolz sind die Musiker auf die Generalüberholung eines Glockenspiels. Diese sogenannte Lyra verleiht dem Klangbild des Orchesters

einen besonderen Charme. Sie wartet nun auf Interessenten, welche sich vorstellen könnten, sie zu erlernen und zu spielen.

Dieses Instrument kann ohne Vorkenntnisse erlernt werden. Es spielt sich jedoch im Team leichter und angenehmer.

Begleitet wird die einstündige, wöchentliche Ausbildung mit neuestem Notenmaterial und einer speziellen App, um das Üben auch im Wohnzimmer zu ermöglichen. Gerne kann zum Kennenlernen des Instrumentes oder zum Vorstellen der Ausbildung ein Schnuppertermin vereinbart werden.

Interessierte jeden Alters, können sich gerne melden unter Telefon: 01520/6 3 3 18 58 oder unter

www.smo-moenchpiffel.de oder über die Profile des Vereins auf Facebook und Instagram.

Am letzten März-Wochenende durfte nach zwei Jahren das Trainingslager des Orchesters im Ferienpark „Feuerkuppe“ wieder stattfinden. Die Musiker würden sich freuen, nächstes Jahr auch ein Glockenspiel dabei zu haben.

Die Kyffhäusersparkasse unterstützt seit vielen Jahren Vereine der Region, um so aktiv zur kulturellen Bereicherung unseres Landkreises beizutragen. Vielen Dank dafür.

Michael Fichtl, Niederröblingen

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.